

## **Nachtragskredite zulasten der Verwaltungsrechnung 2002 (II)**

Botschaft und Entwurf der Regierung vom 17. September 2002

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dieser Sammelbotschaft legt Ihnen die Regierung die zweite Serie von Nachtragskrediten zulasten der Verwaltungsrechnung 2002 vor.

### **1 Nachtragskredite zulasten der Verwaltungsrechnung 2002 (II)**

In Beachtung von Art. 52 Abs. 2 des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1) unterbreiten wir Ihnen einen Beschlussesentwurf über die Bewilligung von Nachtragskrediten zulasten der Verwaltungsrechnung 2002.

In der Maisession 2002 haben Sie der ersten Serie von 9 Nachtragskrediten im Gesamtbetrag von Fr. 2'623'600.– zugestimmt (ABI 2002, 1049). Ein weiterer Nachtragskredit wurde in Zusammenhang mit dem Grossratsbeschluss über Beiträge aus dem Lotteriefond 2002 (I) gesprochen (ABI 2002, 1050). Mit dieser Vorlage beantragen wir Ihnen 4 Nachtragskredite im Gesamtbetrag von Fr. 4'203'000.–. Zur besseren Verständlichkeit sind die Erläuterungen – die nicht Gegenstand der Beschlussfassung bilden – nach der Angabe von Kontonummer, Konto- bezeichnung und Betrag des Nachtragskredits in den nachstehenden Beschlussesentwurf eingefügt. Damit sollen Prüfung und Beratung der Vorlage erleichtert werden.

### **2 Antrag**

Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, wir beantragen Ihnen, auf den Grossratsbeschluss über Nachtragskredite 2002 (II) einzutreten.

Im Namen der Regierung,  
Der Präsident:  
Peter Schönenberger, Landammann

Der Staatssekretär:  
Martin Gehrer

## Grossratsbeschluss über Nachtragskredite 2002 (II)

Entwurf der Regierung vom 17. September 2002

Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 17. September 2002 Kenntnis genommen und beschliesst:

Zulasten der Verwaltungsrechnung 2002 werden folgende Nachtragskredite gewährt:

Konto

Fr.

### **Volkswirtschaftsdepartement**

2050 Amt für öffentlichen Verkehr

360 Staatsbeiträge

1'733'000.–

Die Schweizerischen Bundesbahnen, die politische Gemeinde Altstätten und die RTB Rheintal Bus AG modernisieren den Bahnhof Altstätten etappenweise bis ins Jahr 2005 für insgesamt 13,4 Mio. Franken. Aufgrund der künftigen Entwicklung des Zugsangebots haben sich Kanton und Standortgemeinde entschlossen, eine Ausbauvariante mit zentraler Personenunterführung erstellen zu lassen. Diese Ausbauvariante verursacht Mehrkosten von 2,6 Mio. Franken. Der Staatsanteil beläuft sich auf 1,733 Mio. Franken. Wegen fehlender Projektunterlagen und Kostenberechnungen konnte der Betrag nicht in den Voranschlag 2002 eingestellt werden.

Ohne Zusicherung eines Staatsbeitrags könnte ein für Kanton und Gemeinde wesentliches Element für den Ausbau des Zugsangebots im Rheintal im Rahmen des Bahnhofumbaus in Altstätten nicht berücksichtigt bzw. verwirklicht werden.

## **Departement für Inneres und Militär**

3250	Amt für Kultur	
312	Informatik-Investitionen	470'000.–
	<p>Mit der Errichtung einer zentralen Datenbank für Fachanwendungen im Amt für Kultur soll die Bewirtschaftung der verschiedenen Daten vereinheitlicht werden. Die bisher auf Abteilungsstufe im Einsatz stehenden Fachanwendungen sollen abgelöst werden. Durch die Zusammenführung der bestehenden Fachanwendungen werden Ressourcen optimal genützt und Synergien ausgeschöpft. Ein Informatikantrag wurde erstmals im Jahr 1998 gestellt. Mit dem Voranschlag 2002 wurde ein Projektkredit von Fr. 500'000.– bewilligt. 13 Anbieter reichten ihre Offerte im ersten Semester 2002 ein. Sämtliche Angebote liegen über dem budgetierten Rahmen. Der Projektausschuss wählte einen Anbieter aus. Die Kosten für die neue Lösung liegen bei rund 900'000.– Franken.</p>	

## **Finanzdepartement**

5100	Amtsleitung Steueramt	
318	Dienstleistungen und Honorare	950'000.–
	<p>Übernahme der Portokosten für den Versand der Steuererklärungen und der Steuerrechnungen. Diese Kosten wurden bisher von den Gemeinden getragen. Im Zuge der Neuregelung der Entschädigung der Gemeinden für ihre Mitwirkung bei Veranlagung und Bezug der Staatssteuern wurde festgelegt, dass die Kosten für die Produktion und den Versand der Steuererklärungen, Veranlagungen und Rechnungen, soweit diese ab VRSG-Rechenzentrum erfolgen, vom Kanton getragen werden. Bei der Budgetierung blieben diese Portokosten jedoch unberücksichtigt.</p>	

## **Baudepartement**

6106	Bauten und Renovationen	
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1'050'000.–
	<p>Dauerstandplatz für Fahrende auf Parzelle Nr. 406 im Ausserhirschland in Uznach. Für den auf dem Areal des Werkhofs und Polizeistützpunkts Schmerikon gelegenen Dauerstandplatz musste ein Ersatz geschaffen werden, um die termingerechte Aufnahme der Bauarbeiten und die fristgerechte Eröffnung der H8 sicherstellen zu können. Für den neuen Standplatz waren der Erwerb einer geeigneten Parzelle und bauliche Massnahmen für den Anschluss von 5 Stellplätzen, die Anpassung der Umgebung und die Erstellung einer neuen Zufahrtsbrücke erforderlich. Weil es sich um eine unumgängliche und dringliche Massnahme handelte, gewährte die Regierung die Finanzie-</p>	

rung von Landerwerb und Erschliessungskosten über das Finanzvermögen. In Anbetracht der Nichtrealisierbarkeit und der nicht kostendeckenden Rendite kann die Liegenschaft nicht als Finanzanlage betrachtet werden. Sie ist deshalb vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen zu überführen, was einen entsprechenden Kredit erforderlich macht.

Zusammen 4 Nachtragskredite

---

4'203'000.-